

15.11.	Landesverordnung zur Sondernutzung am Meeresstrand und über Schutzstreifen an Gewässern zweiter Ordnung	751
	GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 791-10-28	
17.11.	Landesverordnung zur Änderung der Tierschutzzuständigkeitsverordnung, zur Änderung der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung und zur Änderung der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren	759
	Art. 1 ändert LVO vom 22.Juni 2007, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 200-0-365	
	Art. 2 ändert Zuständigkeitsverz. i.d.F. vom 14. September 2004, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. B 454-1-5	
	Art. 3 ändert Allg. Gebührentarif vom 26. September 2018; GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 2013-2-58	
19.11	Landesverordnung zur Änderung der Bäderhygieneverordnung	761
	Ändert LVO vom 17. Mai 2018. GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 2120-14-3	
19.11	Landesverordnung zur Änderung der Ausländer- und Aufnahmeverordnung	761
	Ändert LVO vom 19. Januar 2000, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 200-0-303	

1770/2018

Gesetz
zur Änderung des Landesfischereigesetzes und des Naturschutzgesetzes
Vom 22. Oktober 2018

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1¹⁾

Das Landesfischereigesetz vom 10. Februar 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 211), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162), Zuständigkeiten und Ressortbezeichnungen zuletzt geändert durch LVO vom 12. Oktober 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 487, ber. 2006 S. 241), wird wie folgt geändert:

1. § 39 Absatz 1 Nummer 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach dem Wort „Vornherein“ wird das Wort „nur“ eingefügt.
 - b) Die Angabe „(Catch & Release)“ wird gestrichen.
2. § 44 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Fischereiaufsichtsbeamten,“ werden die Worte „die Fischereiaufsichtsassistentinnen oder Fischereiaufsichtsassistenten der oberen Fischereibehörde,“ eingefügt.
3. § 46 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird folgende Nummer 16 angefügt:

„16. einer unmittelbar geltenden Vorschrift in Rechtsakten der Europäischen Union zuwiderhandelt; die zur Ausübung der Fischerei und der Fischerzeugung im Sinne des § 1 im Hinblick auf

 - a) den Schutz der Fischbestände, die Erhaltung der aquatischen Arten und Lebensräume oder
 - b) die Überwachung

erlassen worden sind, soweit eine Rechtsverordnung nach Absatz 2 für einen bestimmten Tatbestand auf diese Bußgeldvorschrift verweist.“

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 22. Oktober 2018

Daniel Günther
Ministerpräsident

- b) Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„(2) Die oberste Fischereibehörde wird ermächtigt, durch Verordnung die Tatbestände zu bezeichnen, die als Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 Nummer 16 geahndet werden können.“
- c) Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.

Artikel 2

Änderung des Landesnaturschutzgesetzes²⁾

Das Landesnaturschutzgesetz vom 24. Februar 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 301, ber. S. 486), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162), wird wie folgt geändert:

1. § 16 erhält folgende Fassung:

„(1) § 27 Absatz 1 und 3 BNatSchG gelten nicht. Die oberste Naturschutzbehörde kann durch Allgemeinverfügung großräumige Gebiete, die

 1. zu einem wesentlichen Teil Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natura 2000-Gebiete oder Naturdenkmäler enthalten und
 2. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen, zu Naturparks erklären.

(2) Die Erklärung nach Absatz 1 Satz 2 bestimmt den Träger des Naturparks, den Umfang seiner Aufgaben sowie die Schutz- und Entwicklungsziele. § 22 Absatz 1 Satz 2 BNatSchG ist nicht anwendbar.“

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Jan Philipp Albrecht
Minister

für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung

¹⁾ Ändert Ges. vom 10. Februar 1996, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 793-4

²⁾ Ändert Ges. vom 24. Februar 2010, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 791-10